

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 86 (2008)
Heft: 3

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserat

IncoSan
Sicherheits- Wäsche

Blasen- schwäche?

Sicherheit für viele Stunden



**Trocken ohne Einlage,
Binden und Windeln**

IncoSan Unterwäsche schenkt Ihnen 100% Sicherheit. Die Baumwoll-Unterhosen kommen diskret innert Tagen per Post – sind bequem – bleiben stundenlang trocken – und lassen sich beliebig oft im Kochgang waschen. So sparen Sie pro Jahr gut 1000 Franken an Einlagen, Binden, Windelhosen. **Besser, hygienischer und sparsamer** geht es nicht.

**Verlangen Sie jetzt den Gratis-Prospekt 2036
per Telefon, Fax oder mit Ihrem Coupon**



**Gratis-Prospekt Telefon
0848 748 648**

IncoSan GmbH

Postfach Tel. 0848 748 648
CH-9029 St. Gallen Fax 071 274 68 47
www.incosan.ch info@incosan.ch

Antwort-Coupon

3002036

Senden Sie mir diskret den **Gratis-Prospekt 2036**

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Ausschneiden und einsenden an: IncoSan GmbH, Postfach, 9029 St. Gallen
oder bequem per Telefon 0848 748 648 oder Fax 071 274 68 47

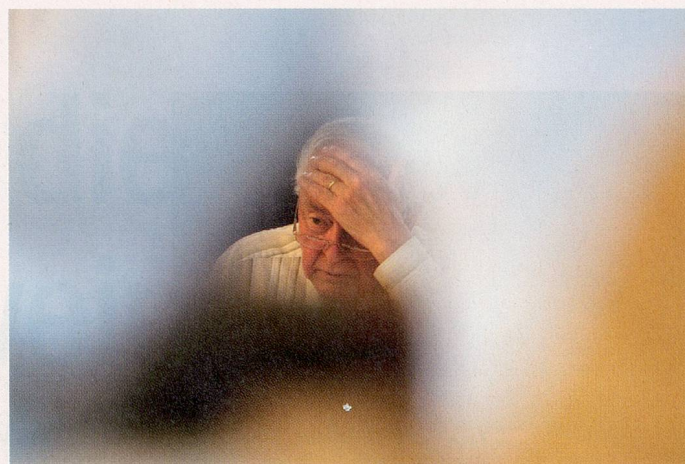


Bild: Bildlupe/Tres Camenzind

Mit dem Leiden leben

Hans Reber wusste um seine Krankheit: Alzheimer. Sein Gedächtnis liess ihn immer mehr im Stich, er war ständig müde, und im Alltag fand er sich kaum noch zurecht. Er litt. Seine Frau Rosmarie half ihm, sprang für ihn ein, überdeckte seine Schwächen. Hans und Rosmarie Reber gehörten zur Generation, welche die Rollen von Anfang an zugeteilt hatte und gewohnt war, auf die Zähne zu beissen. So hatte sich seit der Pensionierung ihres Mannes für Rosmarie Reber auch nicht viel geändert: Sie kochte, wusch, ging einkaufen, sie putzte und pflegte den Blumengarten. Mit fortschreitender Krankheit aber lastete immer mehr auf ihren Schultern: Zuerst machte sie die Rechnungen, danach fütterte sie die Kaninchen, spaltete das Holz für den Heizofen, grub den Garten um.

«Die Alzheimer-Krankheit gleicht den niederbrennenden Kerzen am Weihnachtsbaum.» So beschreibt eine pflegende Ehefrau die Krankheit ihres Mannes. Eine Fähigkeit um die andere verlösche – für immer. Jede Fertigkeit, die ihr Mann verlor, kompensierte Rosmarie Reber. Über Monate und Jahre hinweg. Sie stand in der Nacht auf, half ihm auf die Toilette, setzte ihn auf den Balkon an die Sonne, zog ihn an und wieder aus. Sie ging mit ihm spazieren und führte ihn dabei an der Hand, sie schnitt das Fleisch auf seinem Teller, sie wusch, rasierte und pflegte ihn. Sie lernte damit umzugehen, dass aus ihrem einstigen starken Beschützer und Ehemann ein hilfloser, kranker Partner geworden war. Sie litt – vielleicht mehr noch als ihr Mann.

«Wenn das Leiden ständiger Begleiter ist», lautet das Motto zum diesjährigen Tag der Kranken am 2. März 2008. Der Gedenktag ist allen Menschen mit einer chronischen Erkrankung und ihren Angehörigen gewidmet: Kindern mit angeborenen Leiden und ihren Eltern, Unfallopfern und ihren Lebenspartnern, psychisch Kranken und ihren Familien, Demenzkranken und ihren Betreuerinnen und Betreuern. Eine chronische Krankheit trifft Betroffene und Angehörige nicht nur auf der körperlichen, sondern ebenso auf der psychischen und sozialen Ebene.

Seit 1939 wird der Tag der Kranken – jedes Jahr unter einem anderen Motto – jeweils am ersten Sonntag im März begangen. Gründerin ist Marthe Nicati, die als Tuberkuloseärztin in Leysin gearbeitet hatte. Auf dieser Waadtländer Sonnenterrasse warteten und hofften die Patientinnen und Patienten oft monate- und zum Teil jahrelang auf Besserung ihres Leidens. Marthe Nicati erkannte bereits damals, wie wichtig für die Kranken intakte Beziehungen zu Gesunden und zu ihrer Umwelt waren. Diese guten Beziehungen zwischen Gesunden und Kranken zu pflegen und zu fördern, ist bis heute der Hauptzweck des Tags der Kranken geblieben.

Weitere Informationen: Zentralsekretariat Tag der Kranken, Höhweg 15, 2542 Pieterlen, Telefon/Fax 032 341 53 03, Mail tagderkranken@befree.ch, Internet www.tagderkranken.ch

Das Buch «Anna und Arthur – Alzheimer: Leben mit dem Abschied» ist im Zeitlupe-Verlag erschienen und kostet CHF 28.–. Bestelltalon Seite 75.

Süss ist das Leben auch mit Diabetes

Für Typ-2-Diabetiker, die (noch) kein Insulin spritzen, ist die Broschüre «Diabetes – ich mach' daraus das Beste» der Mediziner Karl Scheidegger und Madeleine Oesterle schon lange ein hilfreicher Wegweiser. Jetzt liegt sie in der neunten, überarbeiteten Auflage vor. Das Autorenteam nimmt

den Betroffenen die Angst und zeigt, wie man ohne grosse Einschränkungen und mit möglichst wenigen Beschwerden gut mit der Diagnose Diabetes leben kann. Der 103-seitige Band kostet

15 Franken und kann in der Buchhandlung gekauft oder auch direkt bei der Diabetes-Stiftung bestellt werden:

Schweizerische Diabetes-Stiftung, Sennweidstrasse 46, Postfach, 6312 Steinhausen, Telefon 041 748 76 80, Mail sds@hin.ch



Ehrgeizige Bündner

Weltweit gibt es 400 Biosphärenreservate. In der Schweiz hat bisher nur gerade der Biosphärenpark Entlebuch die Anerkennung der Unesco erhalten. Im Bündnerland wird indes mit viel Elan und Ehrgeiz daran gearbeitet, diese Zertifizierung auch für das Gebiet Val Müstair–Nationalpark zu erhalten. Die Kriterien der Unesco sind streng. Im Gegensatz zu einem Nationalpark ist die Biosphäre eine Landschaft, in der auch wirtschaftende Menschen leben. Zum umfassenden Projekt Biosfera Val Müstair–Parc Nazionale gehört auch Armonia jaura per seniors – Ferien für Senioren mit einem breiten Veranstaltungsangebot. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Woche Bergfrühling im Juni?

Ausführliche Informationen gibt es bei: Turissem Val Müstair, 7532 Tschiers, Telefon 081 858 58 58, www.biosfera.ch



Ihr Kochrezept ist ein Wellnesswochenende wert!

Holen Sie sich ein ungewöhnliches Kochrezept aus dem Internet, oder verblüffen Sie andere mit Ihrem eigenen Menütip! Die traditionelle Lebensmittelfirma Morga im toggenburgischen Ebnat-Kappel bietet im Internet unter www.morga-kochstudio.ch eine Plattform für den Austausch von Rezepten. Mindestens ein Morga-Produkt soll in Ihrem Rezeptvorschlag vorkommen. Jeden Monat gibt es zwei Wellnesswochenenden für je zwei Personen in Wildhaus zu gewinnen.

Neuer Look für Biokosma

Die Schweizer Kosmetikfirma Biokosma zeigt sich «nach umfangreichen Untersuchungen und gründlichen Befragungen», so das Pressebulletin, in einem neuen Look. Neu ist auch, dass die Tages- und Nachtcremen der Linien Sensitive und Active in Tiegeln angeboten werden und einen neuen Wirkstoff enthalten, der das Anti-Aging noch verstärkt.

Beispiele aus der breiten Produktpalette: Beruhigende Tagescreme, 150 ml, CHF 28.–. Beruhigende Nachtcreme, 150 ml, CHF 28.–. Beruhigendes Gesichtstonic, 150 ml, CHF 19.–. Schützende Tagescreme, 50 ml, CHF 22.–. Regenerierende Augenpflege, 100 ml, CHF 29.–.





Vom Moschtöpfel zum Herdöpfel

Ohne Zweifel steckt hinter den Zweifel-Chips eine der schönsten Erfolgsgeschichten eines Schweizer Familienunternehmens. 70 Prozent der hierzulande geknabberten Kartoffelsnacks kommen von der Zweifel Pomy-Chips AG. «Für meine Familie, Freunde und Nachkommen» hat der 74-jährige Firmenmitbegründer Hansheinrich Zweifel – in Zusammenarbeit mit dem Autor Christoph Hämig – nun alle Etappen von der kleinen Mosterei in Zürich-Höngg bis zur heutigen grossen Snackmarke in einem Buch zusammengefasst. Sympathisch ist, dass es darin menschelt und viel Familiäres vorkommt. Neben Bildern aus der Firmenwelt zeigt Hansheinrich Zweifel auch Hochzeits-, Kinder- und Ferienfotos.

«Chipsgeschichten von Hansheinrich Zweifel», Anekdoten und Geschichten aus dem Leben des Mitbegründers und Pioniers der Zweifel Pomy-Chips AG. Werd-Verlag, 128 Seiten, 23 x 23 cm gebunden, CHF 42.90.

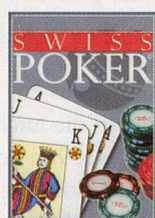


Wintersonne, Winterwonne

Sonnenbräune im Gesicht verleiht uns ein frisches und gesundes Aussehen. Aber halt! Je höher die Gefilde, in denen wir uns sonnen wollen, desto besser sollten wir vorbeugen. Dank der Helioplex-Technologie schützen die Produkte von Piz Buin verlässlich vor UVA- und UVB-Strahlen. (Übrigens: Der Piz Buin steht in der Silvretta-Gruppe und ist mit 3312 Metern Vorarlbergs höchster Gipfel.)

Beispiele aus der Produktpalette: Piz Buin Mountain Cream, 40 ml, Schutzfaktor 5, 15, 30, empfohlener Preis ab CHF 11.–. Piz Buin Mountain Cream 50+, 40 ml, empfohlener Preis CHF 16.50. Piz Buin Mountain Sun 4,9 g, Schutzfaktor 20, Lipstick, empfohlener Preis CHF 6.–.

Kein Reinfall



Nur wenige Meter vom Rheinfluss entfernt, sorgt die AGMüller seit Jahrzehnten dafür, dass dem Schweizer Volk die Jasskarten nie ausgehen. Den Neuhausern ist auch die weltweite Pokerwelle nicht entgangen, und so bieten sie jetzt neu das Swiss Poker an. Mit einem einzigen Kartenset können Sie auf diese Weise nicht nur Poker, Black Jack oder Joker spielen, sondern auch alle Jassvarianten.

Swiss Poker, Jass, CHF 8.50.

Swiss Poker, Piquet, CHF 8.50.

Erhältlich in Spielwarengeschäften.

Neu aufgelegt hat AGM auch die Jassbibel von Jasspapst Göpf Egg. Damit alle Zweifel beim Spielen ausgeräumt werden:

«Puur, Näll, As. Das offizielle Jassreglement», 9. Auflage, CHF 24.90.

Selbstbehandlung bei Tinnitus



Nach Tests in Kliniken und Praxen ist das TinniTool EarLaser im Handel. Es bringt Linderung bei Ohrensausen, tinnitusbedingter Schwerhörigkeit, Druck im Ohr und anderen Innenohrproblemen. Das konzentrierte Licht stimuliert die Zuckerverbrennung und verbessert so die ATP-Versorgung der Zellen. ATP (Adenosintriphosphat) ist eine Schlüsselsubstanz der Zellen. Der EarLaser beschleunigt die Regeneration der unterversorgten und geschädigten Hörsinneszellen.

TinniTool EarLaser, CHF 440.–, Miete für drei Monate CHF 219.–. Infos: DisMark, Relikonstr. 7, 8124 Maur, Tel. 043 366 06 66, Mail info@dismark.ch, www.tinnitool.ch

Neues bei der IV



Früherfassung, Frühintervention und Eingliederung werden in der neuen Invalidenversicherung zu wichtigen Begriffen. Der vollständig überarbeitete Beobachter-Ratgeber «Invalidität – Alles über Renten, Rechte und Versicherungen» erklärt, was sich dahinter versteckt und was die 5. IV-Revision, die seit Januar in Kraft ist, alles beinhaltet.

Ueli Kieser, Jürg Senn: «Invalidität – Alles über Renten, Rechte und Versicherungen», Beobachter-Buchverlag, 208 Seiten, broschiert, CHF 34.–. www.shop.beobachter.ch

Inserat

Genussvoll durch Mallorcas Frühling

01.03. – 10.05.2008

www.gustizollinger.ch
Mehr als Veloferien.

Radwandern auf ruhigen Radwegen im lockeren Tempo in Colonia Sant Jordi mit viel Natur, Kultur und Genuss.

*Das Hotel Don Leon**** ist ein komfortables Erstklasshotel, ruhig und direkt am Meer, mit ausgezeichnete Küche und aufmerksamen Service. Man spricht Deutsch!*

Singles finden in der Gruppe schnell Kontakt und sind herzlich willkommen. Velos stehen zur Verfügung.

Gratis Katalog, Infos und Buchung
GustiZollinger.ch · Radsportreisen
 Tel. 056 268 62 60 · Fax 056 268 62 61 · info@gustizollinger.ch

GustiZollinger.ch
 Radsportreisen